
Verbandsgemeinde Kaiserslautern-Süd - Auszug aus der Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung am 12.10.2016
des Gemeinderates Schopp

Für die Richtigkeit des Auszuges:	Verteiler	1)	5	z.w. Veranlassung
		2)	1.2	zur Kenntnisnahme

Kaiserslautern, den 06.12.2016
Verbandsgemeindeverwaltung
Kaiserslautern-Süd
Im Auftrag:

TOP: 5.

Vorstellung der Verbandsordnung und der Geschäftsordnung des "Zweckverbandes zur Kommunalwaldbewirtschaftung Holzland"
- Beratung und Beschlussfassung über einen Aufnahmeantrag der Ortsgemeinde Schopp

Sachvortrag:

Dieser TOP wurde bereits im Forstausschuss behandelt. Zu dieser Sitzung war der dortige Revierförster eingeladen, der den Zweckverband vorstellte.

Der Ortsbürgermeister erläutert, dass durch den Beitritt zum Zweckverband gegenüber der derzeitigen Beförderung durch das Forstamt Kaiserslautern jährlich rund 15.000 € Beförderungskosten eingespart würden. Er bemängelt, dass die Gemeinde derzeit nur geringe Einflussmöglichkeiten bei der Bewirtschaftung und dem Holzverkauf habe, der Zweckverband sei dagegen sehr transparent, man habe mehr Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten. Für den Waldarbeiter würden sich keine Nachteile ergeben, er sei weiterhin bei der Gemeinde beschäftigt, dies werde vertraglich festgelegt.

Herr Mayer macht auf ein anhängendes Feststellungsverfahren über eine Beschwerde des Kartellamtes in Baden-Württemberg aufmerksam. Geklagt werde gegen steuerliche Zuwendungen für staatliche Betriebe bei der Holzvermarktung. Sollte der Beschwerde stattgegeben werden, führe dies zur deutlichen Kostensteigerung der Holzvermarktung.

Ratsmitglied Kansy vom BBfS ist gegen eine Beschlussfassung, da dem Rat keine verbindlichen Zahlen des Zweckverbandes vorlägen. Außerdem solle auch das Forstamt Kaiserslautern vor einer Beschlussfassung gehört werden.

Ratsmitglied Dr. Nahlenz von der CDU-Fraktion möchte wissen, bis wann der Vertrag mit den Landesforsten gekündigt werden könne. Laut Ortsbürgermeister Mayer könne der Vertrag zum Oktober 2017 mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten gekündigt werden. Die CDU-Fraktion schlägt vor, der Zweckverband solle vor einer Beschlussfassung seine Bilanzen der letzten drei Jahre sowie eine Planungsrechnung bei einem Beitritt der Ortsgemeinde Schopp vorlegen. Auch sollten die künftigen Pensions- und Personalkosten verglichen werden. Erst danach solle über einen Aufnahmeantrag entschieden werden.

Ratsmitglied Thorsten Meyer von der FWG-Fraktion berichtet über den Vortrag des Revierförsters des Zweckverbandes im Forstausschuss, der sich positiv dargestellt habe. Auch er spricht sich für die Vorlage der letzten drei Bilanzen und einer Planungsrechnung aus. Das Forstamt Kaiserslautern solle in die Verhandlungen mit einbezogen werden.

Frau Dr. Heid von der SPD-Fraktion schlägt vor, zunächst einen Beschluss über den Eintritt in die Aufnahmeverhandlungen zu fassen, um die Angelegenheit auf den Weg zu bringen. Dann solle in 6 bis 8 Wochen eine Entscheidung über den Beitrittsantrag getroffen werden.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde tritt in Verhandlungen über den Beitritt zum Zweckverband Kommunalwald-Bewirtschaftung Holzland ein. Der Zweckverband legt die Bilanzen der letzten drei Jahre sowie eine Planungsrechnung bei einer Mitgliedschaft von Schopp vor.

Abstimmungsergebnis:

14 Stimmen dafür
1 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen